

23 Paare schwangen Tanzbein

HÖHEFELD. Kärwe – es war am Wochenende in Höhefeld wahrlich nicht zu überhören, um was sich die Ortschaft in der Gesamtheit kümmerte. Der Gesangsverein „Frohsinn“ Höhefeld richtete die Veranstaltung mit viel Tradition aus. Die Kärwe war diesmal aus verschiedenen Gründen auf den Sonntag konzentriert.

Bereits am Samstag luden die Kärweboarschen jedoch zur Kärwe

ein. An gleich acht zentralen Stellen im Ort erklang die Schelle weithin hörbar. Der Bloatzer ließ überall wissen, wohin die Einwohnerschaft zu gehen hatte. Diese lohnte mit Flüssigem in gebrannter Form.

Erstmals luden die Kärweboarschen am Sonntagvormittag zum Gottesdienst im Bürgerhaus, welcher entsprechend gut besucht war. Nach dem Mittagessen folgte der ge-

wohnt lockere Umzug durch das Dorf mit dem Fanfarenzug.

Danach waren alle gespannt auf die Kärwebräidicht, bei der das örtliche Geschehen der vorherigen Monate auf humorvolle Weise und in ortsüblicher Mundart aufbereitet wurde.

Höhepunkt der Höhefelder Kärwe war der Göickertanz am späteren Nachmittag im Bürgerhaus. Zu den rhythmischen Klängen des „Welsbach-Duos“ nahmen gleich 23 Paare teil, die Tanzfläche im Bürgerhaus war prächtig gefüllt. Einige der Paare sind schon länger zusammen, andere tanzten speziell zum traditionellen Anlass Arm in Arm. Der Kärwestrauß wanderte von Paar zu Paar, die Minuten gingen schwungvoll ins Land.

Der Göicker, der Gaudi halber ein bunter Stofftier-Papagei, beobachtete das Geschehen sehr ruhig. Die Spannung stieg, bis endlich lautstark der Wecker ertönte. Das Gewinnerpaar war ermittelt, quasi eine Kooperation innerhalb des Vorstands des ausrichtenden Vereins.

Wolfgang Schwab und Silvia Vogel wurden kräftig beklatscht. Sie drehten sich zum obligatorischen Ehrentanz, ehe man alle Teilnehmer des Göickertanzes zu einem Glas Sekt einlud.

hpw



Das Gewinnerpaar des Höhefelder Göickertanzes: Wolfgang Schwab (Zweiter von links) und Silvia Vogel (rechts daneben) mit den Kärweboarschen.

BILD: WAGNER